



Wasserberg

Diese höhenmeterreiche, anstrengende Bergwanderung führt uns über wunderbare Bergwege auf den stolzen Gipfel. Wie ein Monarch hält der weithin sichtbare Wasserberg über seinen Untertanen Wache. Wir beginnen am Morgen so früh wie möglich mit dem Aufstieg beim Weiler Schwarzenbach im Bisistal. Wenige Meter oberhalb des Gasthauses verlassen wir die Strasse und folgen der Alpstrasse Richtung Galtenäbnet. Beim Punkt 1262 wählen wir den Weg zur Gigenalp. Bei der Alphütte Gigen sind wir bereits über der Waldgrenze. In einem Tälchen steigen wir gegen das Träsrerenseeli auf. Rechts begleiten uns die bizarren und fast bedrohlich wirkenden Felsbastionen des First Ostgrates. Beim Träsrerenseeli bietet sich eine fantastische Aussicht auf die Chaiserstockette. Wer hier gerne eine längere Rast einlegen möchte und dem steilen Aufstieg zur Wasserbergfirst entgehen will, legt sich bei diesem kleinen Gewässer ins Gras und wartet auf die zurückkehrenden Gipfelstürmer.

Der Abstieg zum Liplis erfolgt über die Ober Träsreren. Bei der Träsrerenhütte treffen Sie vielleicht auf «Japanesen». Wer die Schwyzer Fasnacht kennt, dem sind sie ein Begriff. Mitglieder der Japanesengesellschaft haben in viel Fronarbeit diese Träsrerenhütte neu gebaut. Vorbei an der Alp Zingel gelangen wir zur neuen Alpwirtschaft, welche durstige und hungrige Wanderer einlädt. Der Durst kann auch 10 Minuten weiter unten in der Bergwirtschaft «Liplisbüel» gestillt werden.

Auf dem Weg nach Muotatal sind wir auf den Spuren des russischen Generals Suworow, der 1799 mit seinen Soldaten über die Chinzig Chulm ins Muotatal zog.

Hans Moor



## Schwarzenbach (Bisistal) ► Muotatal

○ Muotatal			7 h 50 min	
▼ <b>Schwarzenbach (Bisistal)</b>			14.0 km	
● Gigen	2:05	2:05	1575 m	
● Träsrerenseeli	1:40	3:45	1915 m	
● Wasserbergfirst	1:00	4:45	schwer	
● Liplisbüel	2:00	6:45	Wander- und Skitourenkarte	
■ <b>Muotatal</b>	1:05	7:50	Muotatal – Stoos – Illgau	
○ Muotatal			Blatt Muotatal	
			Kraftpunkt	

